



21.09. – 25.09.2026
Gemeinsam Zukunft gestalten

Frankfurt, 25.09.2026

Liebe Kolleginnen und Kollegen,
liebe Schülerinnen und Schüler,
liebe Eltern,
liebe Schulgemeinde,

Ehemaligentreffen: Anmeldung geschlossen

Die Resonanz auf unser erstes Ehemaligentreffen am 6. November 2026 hat unsere Erwartungen erfreulich deutlich übertroffen. Aufgrund der großen Nachfrage sind inzwischen alle Plätze vergeben. Weitere Anmeldungen können daher leider nicht mehr angenommen werden.

Wir freuen uns sehr über das große Interesse und die Verbundenheit mit der Schillerschule. Aufgrund der großen Nachfrage werden wir eine weitere Veranstaltung dieser Art anbieten.



Schillerschülerinnen und -schüler mit historischem Ergebnis

Erstmals errudern Schillerschülerinnen beim Bundesfinale „Jugend trainiert für Olympia“ eine Medaille. SILBER für Albertina Schecklein, Marie Witzer, Antonia Kersting, Malu Kirst, Anna von Heppe, Kaia May Kuhlow und Steuermann Henri Leicht. Die U18 Jungs Mannschaft kommt mit einem starken 4. Platz zurück in die



Morgensternstraße vom größten Schulsportwettbewerb der Welt. Noah Röske, Oskar Dietrich, Gideon Meyer, Luca Kirst und Steuerfrau Emilia Kratz holten im Vierer den BRONZE Rang. Über die weiteren Bootsklassen, zusammen mit Moritz Hilsendegen, Rouven von Damm, Erik Degenring und Moritz Arndt, schaffte es die Mannschaft auf Gesamtrang 4. Unser Dank geht an die vielen Helfer und Unterstützer. Vor Ort wurden die Mannschaften begleitet von Markus Hilsendegen, Jonas Wollrab und Lehrer-Trainer Johannes Karg.



Unvergessliche Tage in den Bergen

Wir, die Klasse 8e, haben eine erlebnisreiche Zeit im bayrischen Inzell verbracht! Von sportlichen Herausforderungen über beeindruckende Naturerlebnisse bis hin zu gemütlichen Abendstunden, unsere Klassenfahrt bot ein super Programm, das wir so schnell nicht vergessen werden.

Die Hinfahrt war ehrlich gesagt ziemlich anstrengend und hat uns einiges an Geduld abgefordert. Als wir aber endlich in Inzell ankamen, hat die beeindruckende Kulisse der hohen Berge alle Strapazen sofort vergessen gemacht. Die wunderschöne Aussicht hat uns direkt entspannt und perfekt auf die kommenden Tage eingestimmt.

Das Ausprobieren neuer Sportarten war für uns das absolute Highlight der Reise. Wir hatten die Chance, Disziplinen zu testen, die man sonst nicht jeden Tag macht: Das Rhönradfahren war für uns alle eine tolle neue Erfahrung und beim Klettern hatten wir riesigen Spaß und sind über uns hinausgewachsen. Beim Bogenschießen brauchten wir viel Konzentration, auch das Biathlontraining war super interessant, selbst ganz ohne Schnee. Auf dem Platz beim Tennisspielen und Basketball hatten wir eine tolle Zeit. Der Pool im Camp war zwar eine willkommene Abkühlung, aber ganz schön kalt!

Wir haben die alpine Natur intensiv erkundet. Unsere Bergwanderung war wunderschön, spannend und richtig aufregend, auch wenn der Weg am Ende echt lang war. Ein weiteres Highlight war die wunderschöne Nachtwanderung unter dem Sternenhimmel, auch wenn sie uns am Ende ebenfalls ein bisschen zu lang vorkam.

Ein absoluter Höhepunkt unserer Fahrt war der Ausflug ins Salzbergwerk. Es war sehr lustig, über die langen Rutschen nach unten zu sausen! Der unterirdische Salzsee war einfach außergewöhnlich und hat uns mächtig beeindruckt.

Nicht nur das offizielle Programm war klasse, sondern auch alles, was wir außerhalb davon gemacht haben. Das Essen im Camp war lecker und hat uns nach den anstrengenden Tagen gut gestärkt (nur das Leitungswasser hat uns überhaupt nicht geschmeckt!).

Die Abende gehörten ganz der Gemeinschaft. Wir hatten riesigen Spaß beim Skip-Bo-Spielen, saßen an einem Lagerfeuer zusammen und haben das lange Aufbleiben in vollen Zügen genossen.

Nach diesen vollen Tagen traten wir schließlich die Heimreise an. Im Gegensatz zur Anreise war die Rückfahrt richtig entspannt. Wir kommen mit vielen tollen Erinnerungen an eine rundum gelungene Klassenfahrt nach Hause! (Sah)



Sommersportfahrt der 8b

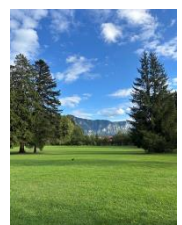
Montag (14.09.2026)

Verspätet sind wir angekommen, die Laune wurde uns nicht genommen. Die Bahn hat uns die Fahrt erschwert, das Camp war's am Ende trotzdem wert.

Dienstag (15.09.2026)

Morgens früh sind wir gejoggt, danach wurde Fußballgolf gezoxt. Im Salzbergwerk in Berchtesgaden wurden wir mit Spaß und Wissen beladen. Am Abend gab's ein Lagerfeuer, die Nachtwanderung war uns nicht geheuer. Die Sterne leuchteten so klar, sogar die Milchstraße war da.

Mittwoch (16.09.26)





Sportlich, aktiv und verschieden
mit dem Mittwoch sind wir zufrieden.
Luftige Höhen und Bogenschuss,
die Disco bleibt unter Verschluss.

Donnerstag (17.09.26)

Heute wurde gelaufen und geschossen,
beim Biathlon der Morgen genossen.
Beim Wandern wurden wir nicht verschont,
dafür mit Kaiserschmarrn belohnt.



Inzell, du warst schön und erlebnisreich,
unsere Herzen wurden weich.
Mal was anderes als Hessen,
die Klassenfahrt werden wir nie vergessen.

„It is better to fight around a negotiation table than on a battlefield.“

Schüleraustausch der Schillerschulen Frankfurt und Leipzig – der Gegenbe- such in Frankfurt

Nach dem Besuch der Frankfurter Schüler-
innen und Schüler in Leipzig im Juni
war die Vorfreude groß: Es stand der Ge-
genbesuch der Leipziger an. Sieben
Schülerinnen und Schüler reisten ge-
meinsam mit Schulleiter Knut Schleicher
nach Frankfurt.

Die Schulpartnerschaft zwischen der
Schillerschule Frankfurt und der Friedrich-
Schiller-Schule Leipzig ist etwas Besonderes: Beide Schulen sind die einzigen in ihren Städ-
ten, die im Rahmen der Städtepartnerschaft zwischen Frankfurt und Leipzig einen deutsch-
deutschen Schüleraustausch organisieren. Nach dem Besuch im Juni wurde die Partnerschaft
nun durch eine weitere persönliche Begegnung mit Leben gefüllt.

Natürlich durfte zunächst unsere Schule selbst nicht fehlen: Die Leipziger Gäste lernten die
Schillerschule kennen, nahmen am Unterricht teil und verbrachten Zeit mit ihren Frankfurter
Austauschpartnerinnen und -partnern.

Auch Frankfurt wurde gemeinsam erkundet. Am Montag ging es auf die Aussichtsplattform
des Maintowers. Von hier aus konnten unsere Gäste einen wunderbaren Eindruck von Frank-
furt bekommen, zumal das Wetter mitspielte und der Ausblick eine tolle Sicht bot.

Am ersten Abend wurde es dann richtig frankfurterisch: Im Apfelwein Dax konnten die Leipzi-
ger die Frankfurter Küche und ihre kulinarischen Besonderheiten kennenlernen. In großer
Runde mit unserem Schulleiter Michael Haas und seiner Frau, dem Leipziger Schulleiter Knut
Schleicher, Mitgliedern des SEB und des Fördervereins sowie einigen Gasteltern wurde es
ein geselliger und anregender Abend.

Am Dienstag folgte eine Stadtführung durch unser Banken- und Bahnhofsviertel. Besonders
authentisch wurde diese durch unseren Stadtführer, der den Teilnehmenden so manche
Frankfurter Anekdote erzählte und die Stadt nicht nur zeigte, sondern dabei auch ordentlich
hessisch babbelte.

Am Mittwochvormittag standen eine Führung und ein Workshop im Deutschen Romantik-Mu-
seum auf dem Programm – Goethe, Schiller und die Romantik sind immer wieder eine bedeu-
tende Verbindung der Städtepartnerschaft.

Politisch und gesellschaftlich wurde es dann am Nachmittag: In einer Gesprächsrunde mit
Stadträtin Dr. Ina Hartwig diskutierten die Jugendlichen über die Frage: „Wie wollen wir leben
– und was können Politik, Kultur und wir selbst dafür tun?“ Dabei ging es um unsere Stadt,
den aktuell auseinanderdriftenden gesellschaftlichen Zusammenhalt und die Möglichkeiten,





die jede und jeder Einzelne hat, unser Zusammenleben in einem positiven Sinne mitzugestalten.

Zum Abschluss besuchten die Schülerinnen und Schüler am Donnerstag die Europäische Zentralbank. Bei einer Führung durch das Gebäude und den Turm erhielten sie Einblicke in die Arbeit der EZB und erweiterten ihr Wissen bezüglich der Vorteile des „Projektes“ Europäische Union. Im Eingangsbereich entdeckten wir einen Satz, der vielleicht kaum besser zu unserem Austausch hätte passen können:

„It is better to fight around a negotiation table than on a battlefield“ (Jean Monnet)

Gerade angesichts der Wahlergebnisse der vergangenen Monate wurde allen Beteiligten noch einmal deutlich, wie wichtig Begegnungen, Austausch und das persönliche Miteinander sind. Ein deutsch-deutscher Austausch kann Unterschiede zwischen Ost und West nicht einfach auflösen. Aber er bietet jungen Menschen die Möglichkeit, miteinander in einen Dialog zu treten, Gemeinsamkeiten zu entdecken und unterschiedliche Lebenswelten kennenzulernen.

Rückblickend hat auch dieser Gegenbesuch gezeigt, wie wertvoll persönliche Begegnungen für das gegenseitige Verständnis sind. Aus einer Schulpartnerschaft werden so konkrete Beziehungen – und aus Gesprächen vielleicht ein besseres Verständnis füreinander.

Unser herzlicher Dank gilt zunächst nochmals Stadträtin Dr. Ina Hartwig für ihre Zeit und den anregenden Austausch mit den jungen Menschen. Ebenso bedanken wir uns beim Förderverein der Schillerschule, der den Austausch finanziell unterstützt hat.

Leo Wörner



Workshop „Leistungsturbo Nahrungsergänzung“ an der Schillerschule – Deutsches Institut für Sporternährung e.V. (DiSE)

Am Donnerstag, 24.09.2026, fand an unserer Schule ein Workshop mit dem Titel „Leistungsturbo Nahrungsergänzung“ statt. Zwei Ernährungswissenschaftlerinnen des Deutschen Instituts für Sporternährung (DiSE) aus Bad Nauheim unterrichteten über den Tag verteilt mehrere Gruppen.

Im Mittelpunkt standen Fragen rund um das Thema Sporternährung. In diesem Zusammenhang wurden Nahrungs-

ergänzungsmittel, deren Wirkungsweisen und mögliche Risiken kritisch diskutiert. Die Schülerinnen und Schüler der Klassen 8b, 9b, 10a, 10b und aus der Q3 beteiligten sich rege, brachten ihr Vorwissen ein, stellten viele interessante Fragen und erhielten einen fundierten Einblick in aktuelle wissenschaftliche Erkenntnisse und praxisnahe Tipps für einen bewussten Umgang mit dem Thema.

Anbei ein Link zum Podcast des Deutschen Instituts für Sporternährung (DIESE) mit zahlreichen interessanten Beiträgen rund um das Thema Sport & Ernährung: <https://dise-podcast.podigee.io/#>

...und sie laufen wieder!

Frühsport am Main: Der Lauftreff der Schillerschule ist zurück. Heute Morgen um 6.45 Uhr fiel der Startschuss für die erste Ausgabe in diesem Schuljahr mit fünf Schülerinnen und Schülern der Jahrgänge 5 bis 9, die von zwei Lehrkräften begleitet wurden. Bei bestem Laufwetter und ausgezeichneter Stimmung liefen alle gemeinsam kurz vor Sonnenaufgang eine 30-minütige Runde am Main.

Wer Lust hat, sich anzuschließen, ist herzlich eingeladen: Nächste Woche, Freitag, 02.10.2026, geht es zur selben Zeit wieder los.





Minimarathon 2026 – Lauft mit und meldet Euch noch schnell an!

Die Anmeldung für den „Mini-Marathon“, ein Lauf über 4,2 km auf der Original-Marathonstrecke für Schülerinnen und Schüler von 8 bis 17 Jahren, ist noch bis zum 29.09.2026 möglich. Der Lauf ist am **Sonntag**, dem **25.10.2026**, um **11 Uhr**. Gestartet wird am offiziellen Marathonstart an der Friedrich-Ebert-Anlage, der Zieleinlauf erfolgt auf dem roten Teppich in der Frankfurter Festhalle.

Bei bestehendem Interesse würde die Fachschaft Sport die Organisation für diese Veranstaltung gerne wieder durchführen. Die Teilnahme ist natürlich auf freiwilliger Basis. Wer Lust und Zeit hat, meldet sich bitte **per Mail** bis zum 29.09.2026 unter minimarathon@schillerschule.de an. Für die **Anmeldung** benötigen wir den **Vor- und Zunamen, die Klasse, das Geschlecht und das Geburtsdatum**. Fragen können gerne auch per Mail an die oben genannte Adresse gerichtet werden.

Rebecca Rau (für die Fachschaft Sport)

Herzliche Grüße

Michael Haas
Schulleiter